



Naturschutzverein Am Alten Rhein

PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG

Mittwoch 6. März 2024, 19.30 Uhr

Hotel Hecht Rheineck

anwesend: 42 Vereinsmitglieder, entschuldigt: Güdel Alice, Wüst Elisabeth, Cotti Leander, Jansing Therese, Anderegg Kathrin, Braun Margot, Alig Gabi und Stefan, Looser Susanne, Mäder Roman

Elisabeth Tinner begrüsst im Namen des Vereinsvorstandes die Anwesenden. Es sind erfreulicherweise 42 Personen zur HV gekommen, sodass das Herzog Stübli im Hecht voll ausgelastet ist!

Vor der HV zeigt Yvonne Knellwolf wunderbare Naturbilder aus der Gemeinde Thal. Sie gliedert den Vortrag in drei Etappen: Rund um ihr Haus in der Hegi, dann vom Bisenwäldli bis zur Marina Rheinholz. Anschliessend von dort bis Gebrüder Weiss in Staad. Von dort auf der anderen Strassenseite dem Dammweg entlang wieder zurück zur Hegi. Es ist erstaunlich, welche Vielfalt an Tieren von Insekten über Vögel, Reptilien und Säugetieren sie dabei entdeckt und mit der Kamera gekonnt festgehalten hat. Yvonne hat offensichtlich ein gutes Gespür, wo und wann es etwas zu entdecken gibt. Dazu gehört auch Ausdauer, Können und eine Portion Glück. Die Zuschauer waren jedenfalls über das Kaleidoskop von Naturbildern von Yvonne Knellwolf begeistert!

Nach der Pause eröffnet Elisabeth die 40. HV des Vereins mit folgenden Traktanden:

Traktandum 0: *Als Stimmenzähler wird Gieri Battaglia einstimmig gewählt.*

Traktandum 1: *Protokoll der HV 23 vom 1. März 2023, ebenfalls im Hotel Hecht*

- ➔ *Das Protokoll war während dem Vereinsjahr auf der Webseite www.natur-rhein.ch aufgeschaltet und konnte von dort auch als pdf heruntergeladen werden. Deshalb wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet und direkt darüber abgestimmt. Das Protokoll wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.*

Traktandum 2: *Wahlen*

- ➔ *Roland Stieger tritt von seiner Funktion als Aktuar zurück, bleibt aber noch für ein Jahr im Vorstand. Als neuer Aktuar stellt sich Tino Lia, St. Margrethen zur Wahl. Er ist bereits Vereinsmitglied. Tino Lia wird von der Versammlung einstimmig und mit einem Applaus als neuer Aktuar gewählt. Herzliche Gratulation.*
- ➔ *Der NSV ist schon seit einiger Zeit ohne Vereinspräsident unterwegs. Das ging ganz gut, weil die Arbeiten auf die Vorstandsmitglieder verteilt sind. Aber ein Präsident, bzw. eine Präsidentin wären schon wichtig, vor allem für den Sitzungsplan, die Sitzungsleitung und als Ansprechperson für den Verein. Erfreulicherweise stellt sich unser Vorstandsmitglied Elisabeth Tinner für dieses Amt zur Verfügung. Sie kennt sich mittlerweile gut in den Angelegenheiten des Vereins aus und hat auch schon mehrere Male die HV geleitet. Elisabeth Tinner wird einstimmig und mit einem grossen Applaus zur neuen Vereinspräsidentin gewählt. Herzliche Gratulation.*

Traktandum 3: Jahresbericht vom Vorstand über das Vereinsjahr 2023

- Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder fristgerecht verschickt und auch auf unserer Webseite veröffentlicht. Deshalb wird auf das Vorlesen des Berichtes verzichtet. Die Ereignisse im Jahr 23 werden aber durch eine Reihe von Fotos von den Exkursionen und Pflegearbeiten dargestellt, was von den Anwesenden sehr geschätzt wird. Der Jahresbericht wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig genehmigt. Dem Aktuar wird für das Verfassen des Jahresberichts gedankt.

Traktandum 4: Bericht des Kassiers Urs Lambrigger über Jahresrechnung 2023.

- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 2162.50 ab. Der Aufwand war Fr. 6209.50 und der Ertrag aus Mitgliederbeiträgen und Spenden Fr. 8372.-
- Aus der Bilanz ergibt sich ein aktuell grosses Vereinskonto von Fr. 57753.50.
- Revisorenbericht: Die beiden Revisoren Marcel Knecht und Beat Bosshart haben die Rechnungsführung des Kassiers Urs Lambrigger eingehend geprüft und für sehr gut befunden. Deshalb schlagen sie der Versammlung vor, die Rechnung 2023 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Dem ganzen Vorstand sei für die grosse geleistete Arbeit mit einem Applaus zu danken. Die Anwesenden danken mit einem grossen Applaus für die Arbeit des Kassiers und des gesamten Vorstands.

Traktandum 5:

- Das Budget 2024 wird vom Kassier kurz vorgestellt. Es ist ein grösserer Betrag von 3000.- Fr. für Aufwendungen zu Förderung der Biodiversität in der Gemeinde Thal eingeplant. Das Budget wird auf unserer Webseite unter VEREIN veröffentlicht.

Traktandum 6: Allgemeine Umfrage

- Walter Gonzenbach stellt die Frage, ob der Zugang zum Schutzgebiet Strenglen öffentlich sei. Heiner Tinner antwortet darauf, dass man schon hingehen könne, wenn die Wiese gemäht sei. Jedoch wolle man nicht, dass es einen Durchgangsweg zur Entsorgungsfirma Loacker gebe, welcher als Abkürzung benutzt werde. Deshalb wurde auch ein Schild aufgestellt. Es wird aber als Anregung aufgenommen, dass wir einmal eine Exkursion zur Strenglen planen sollten.
- Josef Zoller erklärt, dass es sich bei Strenglen um eine aufgelassene Lehmgrube handelt. Durch Aufwertungsmassnahmen und Ausbaggern der Weiher hat sich das Gebiet erfreulich entwickelt und es gibt viele einheimische Tiere dort zu beobachten. Der Biber ist aktuell nicht mehr da, dafür aber ein Dachs mit einem grossen Bau. Es hat auch viele seltene Insekten, Frösche und Molche.
- Josef Zoller berichtet von Vandalismus und Verschmutzungen beim der Beobachtungshütte und dem Turm WEITSICHT am Alten Rhein. Es wurde gar ein Brand entfacht, welcher glücklicherweise keinen Vollbrand ergab, aber doch deutliche Schäden. Kürzlich war eine starke Verschmutzung mit Fäkalien im Turm. Josef hat dies auch dem Rheinbauleiter gemeldet, denn der Turm ist Eigentum des Kantons. Nachdem dieser eine Meldung an die Gemeinde Thal gemacht hat, wurde der Turm durch das Bauamt gereinigt. Herzlichen Dank dafür.
- Max Tanner beklagt sich über das Neophyten-Problem, das sich immer mehr verstärke. Der Kampf dagegen gleiche einer Sisyphos-Arbeit! Wie sich der Naturschutzverein dazu stelle. Max sieht auch vor allem ein Problem im Rebbegg. Von Seiten des NSV ist festzuhalten, dass es vor allem Aufgabe

der Bewirtschafter ist, die Neophyten auf den eigenen Parzellen zu bekämpfen. Bruno Mäder ergänzt, dass es eine Neophyten-Gruppe unter der Leitung von Fabia Knechtle gibt, welche immer wieder Aktionen gegen die Ausbreitung der Neophyten-Pflanzen plant. Diese Gruppe sucht auch immer wieder Helfende aus der Bevölkerung. Bei Fabia Knechtle erhält man auch Auskunft über die Neophyten-Pflanzen. Josef Zoller ergänzt, dass es nicht möglich sein wird, alle Neophyten-Pflanzen «auszurotten». Es ist auch zu unterscheiden zwischen toxischen Pflanzen wie z.B. dem Riesen-Bärenklau und weniger problematischen Pflanzen wie der kanadischen Goldrute. Diese ist sogar eine gute Bienenweide! Man sollte die Goldrute nur in Rebbergen und in Rietgebieten bekämpfen, wo sie einheimische Pflanzen überwuchert. Robert Berchtold fügt noch an, dass er als Gartenbesitzer gerne mehr wissen würde über Neophyten und dass die Fotos im Gemeindeblatt sehr klein waren. Daraus entsteht die Idee, dass unser Verein auch einmal eine Exkursion mit dem Spezialthema Neophyten planen könnte. Gemeinderat Beat Bosshart sagt, dass die Neophyten-Bekämpfung für die Gemeinde einen Riesenaufwand bringe. Er nimmt den Vorschlag auf, dass es wichtig sei, dass die Bevölkerung gut informiert werde. Es ist eventuell auch geplant, eine Broschüre zusammen mit einem Sammelsack an alle Haushaltungen zu verschicken. Zum Abschluss der Diskussion sagt Walter Gabathuler, dass es seiner Ansicht nach nicht mehr möglich sei, die Neophyten-Pflanzen vollständig auszurotten. Man kann höchstens versuchen, die Ausbreitung zu erschweren und die Pflanzen kurz zu halten

- Weiter wird die allgemeine Umfrage nicht mehr benützt und so schliesst Elisabeth Tinner mit einem Dank an alle Anwesenden für ihr Kommen die Versammlung.

Schluss der HV 2024 um 21.15 Uhr.

Thal, 8. März 2024, der Aktuar Roland Stieger

Anhang: Revisionsbericht

Naturschutzverein Am Alten Rhein

Revisoren-Team

Revisionsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Vereinsmitglieder

Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir die Jahresrechnung (Abschluss per 31.12.2023) des Naturschutzverein Am Alten Rhein geprüft und die einzelnen Posten mit den entsprechenden Belegen verglichen haben.

Wir haben festgestellt, dass die Rechnung sehr sauber und übersichtlich geführt worden ist und in allen Teilen mit den Belegen übereinstimmt. Die Vermögenswerte sind ausgewiesen.

Aufgrund eines eher unspektakulären Vereinsjahres und konstanten Mitgliederbeiträgen schliesst die Rechnung mit einer erfreulich-positiven Vermögenszunahme von Fr. 2'162.52 ab.

Wir beantragen der Hauptversammlung Abnahme der ordentlichen Vereins-Rechnung und Déchargeerteilung an den versierten Kassaführer Urs Lambrigger.

Dem gesamten Vorstand sei für die wiederum mit Herzblut geleistete und fachkundige Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Thal/Wolfhalden, den 26. Februar 2024

Die Revisoren:



Beat Bosshart



Marcel Knecht